

Geschäftsanhahnung in Taiwan

für deutsche KMU aus dem Bereich Schiffbau / Maritime Wirtschaft
Taipei, 20. – 24.6. 2022



Geschäftsanhahnung Taiwan 2022

Vom 20.06.2022 bis zum 24.06.2022 führt DEinternational Taiwan Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft des deutschen Wirtschaftsbüros Taipei (AHK Taiwan), in Zusammenarbeit mit VSM (Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnung nach Taiwan durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Fachliche Unterstützung und Begleitung erfolgt durch den Fachverband TSIA (Taiwan Shipbuilding Industry Association).

Warum Taiwan?

Als Inselstaat ist der Seehandel von entscheidender Bedeutung für Taiwan und dessen hochentwickelter Industrie, die auf Grund der globalen Lieferketten auf eine gute Einbindung in das internationale Seeroutennetz angewiesen ist. Es ist nicht überraschend, dass Taiwan über einen der größten Häfen weltweit verfügt.

Für deutsche Unternehmen bietet Taiwans maritime Wirtschaft großes Potenzial: Taiwan ist die Heimat von zwei der zehn größten Reedereien weltweit und belegt Platz sechs der global wichtigsten Standorte für den Schiffbau. Die taiwanische Schiffbauindustrie wuchs im Jahr 2019 um 25,2 % und erreichte somit Rekorderlöse von 900 Millionen USD. Die wichtigsten Segmente bilden dabei Containerschiffe und Luxusyachten. Dank der positiven Auftragsentwicklung bei

taiwanischen Werften besteht großes Potenzial für die deutsche Schiffbauzulieferindustrie, insbesondere in den Bereichen Antriebs- und Steuerungstechnik sowie Innenausstattung. Insgesamt ergibt sich aufgrund strengerer internationaler Umweltvorschriften ein hoher Investitionsbedarf in Schiffneubau und Umrüstungen.

Die zunehmend nachhaltige Gestaltung der Maritimen Wirtschaft Taiwans bietet gute Chancen für deutsche Umwelttechnologien. Auch im Bereich der Offshore-Windenergie besteht in Taiwan insbesondere für deutsche Ingenieurs- und Beratungsleistungen weiterhin großes Potenzial. Durch den Ausbau der Offshore-Windenergie und die höhere Nachfrage nach entsprechenden Spezialschiffen wird weiteres Wachstum in der maritimen Wirtschaft erwartet.

Durchführer



Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Sie prüfen Ihre Internationalisierungschancen in Taiwan und stellen Ihre Produkte Vertretern und Multiplikatoren aus der Industrie vor
- Individuell organisierte B2B-Gespräche mit Entscheidungsträgern aus Schiffbau und Maritimer Industrie
- Ein Info-Webinar mit Fachexperten informiert Sie über allgemeine Rahmenbedingungen auf dem taiwanischen Markt sowie Marktpotenziale in der Zielbranche

Zielgruppe

Die Geschäftsanhaltung richtet sich an deutsche Zulieferunternehmen für Schiffbau und Meerestechnik sowie Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen in der gesamten Wertschöpfungskette der maritimen Industrie anbieten. Der Schwerpunkt liegt dabei vorwiegend auf kleinen und mittleren deutschen Unternehmen (KMU). Taiwan als wichtiger maritimer Markt hat grundsätzlich großen Bedarf an maritimem High-Tech Equipment und Dienstleistungen für Schiffbau- und Offshore-Industrie. Wichtige Themen sind dabei Digitalisierung, Automatisierung, Umwelttechnologien, Energieeffizienz sowie Sicherheitsstandards.

Projekträger: DEinternational Taiwan Ltd.

Das Deutsche Wirtschaftsbüro Taipei (AHK Taiwan) ist erster Ansprechpartner in Taiwan für deutsche Unternehmen, stellt Informationen zu Taiwan und Deutschland bereit, informiert über Investitionsmöglichkeiten in Deutschland und veranstaltet Seminare, Netzwerkveranstaltungen & Fachsymposien. Die Dienstleistungsgesellschaft der AHK Taiwan, DEinternational Taiwan Ltd., organisiert Geschäftsdelegationen und Markterkundungsreisen, vertritt deutsche Messegesellschaften und bietet Unterstützung beim bilateralen Markteintritt sowie Personalsuche, berufliche Fortbildungen, Office-in-Office und andere Dienstleistungen an.

Kooperationspartner: VSM

Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM) ist die politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der deutschen maritimen Industrie. 1884 gegründet vertritt er heute direkt und indirekt 700 Unternehmen. Der VSM berät und unterstützt seine Mitglieder in der Export- und Absatzförderung, bei der internationalen Vorschriftenentwicklung sowie bei Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsthemen.

Vorläufiges Programm* der Geschäftsanhaltung vom 20. Juni bis 24. Juni 2022**

Datum	Programminhalte
Montag, 15.03	Webinar: Marktpotenziale für Schiffbau / Maritime Wirtschaft in Taiwan <ul style="list-style-type: none"> • Expertenbeiträge und Fragerunde zum Marktpotenzial aus dem Bereich Schiffbau/Maritime Wirtschaft • Agenda und weitere Informationen finden Sie hier
Mittwoch, 08.06	Vorbereitungswebinar <ul style="list-style-type: none"> • Virtuelle Vorstellungsrunde und inhaltliche und kulturelle Vorbereitung auf die Veranstaltung • Abstimmung der Symposium-Präsentationen
Montag 20.06.	Briefing zur Geschäftsanhaltung und Vorstellung des Markterschließungsprogramms für KMU <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Landesbriefing von DEinternational (Gemeinsam mit Deutschem Institut Taipei und GTAI Taiwan) • Briefing zur wirtschaftlichen und politischen Lage, sowie zu allgemeinen und branchenspezifischen Informationen
Dienstag 21.06.	Konferenz: <ul style="list-style-type: none"> • Firmenpräsentationen der deutschen Teilnehmer • Fachvortrag zur Leistungsfähigkeit des deutschen Schiffbaus / Maritime Branche • Podiumsdiskussionen mit unterschiedlichem Themenfokus • Matchmaking mit Mitgliedern der Shipbuilding Industry Association (TSIA)
Mittwoch 22.06.	Unternehmensbesuche oder auch Kleingruppenbesuche taiwanischer Unternehmen nach Themenschwerpunkten getrennt / Individuelles B2B Matchmaking mit Unternehmen zum Ausloten möglicher Kooperationen (AHK Taiwan als Moderator/Dolmetscher)
Donnerstag 23.06.	Unternehmensbesuche Individuelles B2B Matchmaking mit Unternehmen zum Ausloten möglicher Kooperationen (AHK Taiwan als Moderator/Dolmetscher)
Freitag 24.06.	Unternehmensbesuche Individuelles B2B Matchmaking mit Unternehmen zum Ausloten möglicher Kooperationen (AHK Taiwan als Moderator/Dolmetscher) Individuelle Feedback-Gespräche

*Stand: 07.02.2022. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter taiwan.ahk.de.

**Die Reise ist in Präsenz geplant, falls es die Coronasituation erlaubt

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.



Partner

Kontakt

Bei inhaltlichen Fragen zu Taiwan und der Geschäftsanbahnung kontaktieren Sie den Projektträger: DEinternational Taiwan Ltd.

Frau Nicole Engelbrechtova

Tel.: +886-2-7735-7505

E-Mail: engelbrechtova.nicole@taiwan.ahk.de

Ihre Anmeldung richten Sie gerne an unseren Kooperationspartner in Deutschland: Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. - VSM

Frau Annika Poitz

Tel.: +49 (0)40 – 28 01 52 29

E-Mail: poitz@vsm.de

Anmeldelink: <https://taiwan.ahk.de/focus-topics/market-entry-programme/geschaeftsanbahnung-taiwan-schiffbau-maritime-wirtschaft>



Anmeldeschluss ist der 20. März 2022

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU